

SIMEDIA-Seminarreihe »Gewalt am Arbeitsplatz«

Bedrohungsmanagement – Work-related Violence

Spektrum – Dynamiken – Warnsignale – Erkennungs-,
Präventions- und Deeskalationsstrategien

05./06. März 2024 in Mannheim



Richtiges Verhalten bei Amok- und Terrorlagen

Flüchten oder bleiben? – Praktische Übungen –
Krisen- und Notfallmanagement

07. März 2024 in Mannheim



Vorwort

Seminar: Bedrohungsmanagement – Work-related Violence



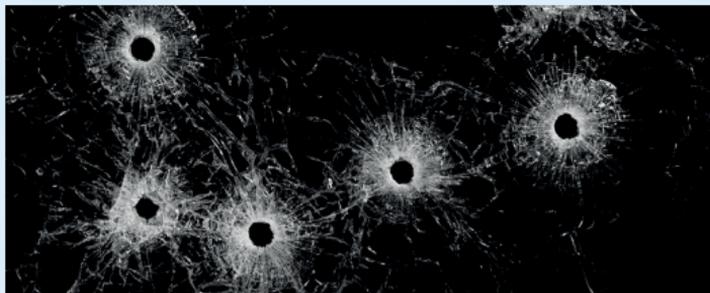
Gewalt am Arbeitsplatz (Work-related Violence) nimmt deutlich zu. Die betriebsschädigenden Handlungen zeigen ein breites Spektrum auf, von **Drohungen** über **Stalking** bis zu **körperlicher Gewalt** und in einigen Fällen sogar bis hin zu Tötungsdelikten. Die Handlungen erfolgen aus unterschiedlichen Motiven und erfordern angepasste Präventionsstrategien.

Diesen Taten gehen fast ausnahmslos **Warnsignale** voraus. Mit Hilfe eines Prozesses, des so genannten psychologischen Bedrohungsmanagements, lassen sich Gewaltdynamiken gut erkennen und es kann fallbezogen deeskalierend gesteuert werden, vorausgesetzt, es wurden im Vorfeld **relevante Stellen sensibilisiert** und **Ansprechpartner benannt**.

Für **Corporate Security** ist die Prävention von Work-related Violence ein Gewinnerthema, denn die Verunsicherung und das Bedürfnis nach Unterstützung ist in vielen Abteilungen gestiegen. Findet heute ein Amoklauf oder eine andere zielgerichtete Gewalttat in einem Unternehmen statt und war kein systematisches Bedrohungsmanagement vorhanden, müssen sich zu Recht die Verantwortlichen fragen lassen, ob sie nach dem jetzigen State of the Art Vorsorge getroffen haben.

Im Rahmen des Seminars erfahren die Teilnehmer alle wesentlichen **Grundstrategien eines erfolgreichen und professionellen Bedrohungsmanagements**.

Seminar: Richtiges Verhalten bei Amok- und Terrorlagen



Im Seminar ‚Bedrohungsmanagement – Work-related Violence ‘ wird das Phänomen ‚Work-related Violence aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Opfercharakteristika, Tatmerkmale, Tätermerkmale, Systemspezifika, arbeitgeberseitige Faktoren, Umgebungsbedingungen (z. B. Arbeitsplatz). Das Seminar ‚Richtiges Verhalten bei Amok- und Terrorlagen hat einen anderen Schwerpunkt.

Amok- und Terrorlagen ähneln sich hinsichtlich ihrer Auswirkungen: Ein oder mehrere Täter töten Menschen, verletzen sie, richten Schaden an. Das Seminar beschreibt die Charakteristik von Amok- und Terrorlagen, beleuchtet **Handlungsoptionen** aus Sicht derer, die (plötzlich) betroffen sind und zeigt notwendige **Vorbereitungen in der Organisation** eines Unternehmens oder einer Behörde auf. Ergänzt wird die Theorie durch **Planspiele, Beispieldemonstrationen und Anschauungsobjekte** sowie durch einen praktischen **Übungsteil**. Auch die polizeiliche Sichtweise wird beleuchtet.

Das Seminar wendet sich in erster Linie an Sicherheitsverantwortliche/Mitarbeiter von Unternehmen und Behörden, insbesondere aus den Bereichen Unternehmenssicherheit und Notfallmanagement oder beispielsweise aus kundenintensiven Beratungsbereichen von Versicherungen oder Banken, Sozialämtern, Jobcentern etc. Das Seminar verbindet bewusst Theorie und Praxis, um den Teilnehmern ein realitätsnäheres Bild der Handlungsoptionen zu vermitteln sowie den Blick für Machbarkeit und Probleme in der praktischen Umsetzung der theoretischen Inhalte zu schärfen.

Bedrohungsmanagement und Work-related Violence – Basics

Seminarleiter:

Frank Heider, Leiter Sicherheitsmanagement Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF); Horia Fabini, Kriminalpsychologe

Seminartag 1 (05. März 2024)

9:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Seminarinhalte:

- ▶ Aggression und Gewalt (Grundlagen, Aggressionstypen)
- ▶ Work-related Violence
- ▶ Bedrohungsmanagement (Grundlagen, Definition, Prinzipien, Annahmen, Ziele, Maßnahmen)
- ▶ Bedrohungsmanagement (Integration auf Organisationsebene)
- ▶ Gefährder- und Gefährdungseinschätzung
- ▶ Umgang mit Bedrohungen von außen (Telefon, E-Mail, Social Media...) in Theorie und praktischen Übungen

17:00 Uhr

Ende des 1. Seminartages

Seminartag 2 (06. März 2024)

9:00 Uhr

Begrüßung und Rückblick auf den ersten Veranstaltungstag

Seminarinhalte:

- ▶ Interventionsstrategien
- ▶ Umgang mit Anschuldigungen: praktische Übung
- ▶ Stalking Fall: praktische Übung
- ▶ Bedrohungsfall: praktische Übung

16:00 Uhr

Lessons Learned und Transfer / Klärung offener Fragen

16:30 Uhr

Ende des Seminars

Richtiges Verhalten bei Amok- und Terrorlagen

Seminarleiter:

*Torsten Hiermann, CriseConsult, Krisenmanagement/
Taktiktraining*

Sascha Pfeiffer, Polizeibeamter, Spezialverwendung

9:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Seminarinhalte:

Grundlagen

- ▶ Charakteristik von Amok und Terrorlagen
- ▶ Tatmittel von Amoktätern und Terroristen – Unterschiede
- ▶ Waffenwirkung

Herausforderung für das Notfall- und Krisenmanagement

- ▶ Alarmierung
- ▶ Spannungsfeld Handlungsoptionen
- ▶ Täterverhalten

Handlungsoptionen bei Amok- und Terrorlagen: Flüchten oder bleiben?

Vorbereitung der Notfallorganisation

- ▶ Handlungsanweisungen für den Ereignisfall
- ▶ Bewertung der Risikoexposition
- ▶ Maßnahmen zur Risikominimierung

Planspiele zur Situational Awareness

Übungsteil: Trainings und Praxisdemonstrationen für Verantwortliche und Betroffene

- ▶ Richtiges Verhalten in besonderen Bedrohungslagen
- ▶ Taktische Bewegungsformen und Bewegungskonzepte
- ▶ Selbstevakuierung unter Berücksichtigung von polizeilicher Einsatztaktik für den Feuerkampf
- ▶ Umgang mit Täterwaffen und „Unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen“ (USBV)
- ▶ Sicherung von Räumen mit einfachsten/eigenen/improvisierten Mitteln
- ▶ Konzepte für den absoluten Notfall eines nicht zu vermeidenden Täterkontaktes

16:30 Uhr

Ende des Seminars

Referenten

Seminar: Bedrohungsmanagement



Fabini, Horia

Dipl.-Psych., Kriminalpsychologe, approbierter Psychologischer Psychotherapeut und Gruppentherapeut, Lehrtherapeut (DVT), Fachpsychologe für Notfallpsychologie (BDP) und Psychotraumatologie (DeGPT, ESTSS). Nach jahrelanger Tätigkeit als Gruppenleiter, Mitarbeiter im Kriseninterventionsteam und Beauftragter für Suizidprävention der JVA Tegel in Berlin, ist Herr Fabini derzeit als Präventionsmanager (Schwerpunkte: schwere zielgerichtete Gewalt, Extremismus und Radikalisierung) und als Gutachter (Schwerpunkte: Legal- und Gefährlichkeitsprognose) tätig. Er ist zudem Psychotherapeut und Supervisor in seiner Privatpraxis, wissenschaftlicher Leiter des Curriculums Notfallpsychologie am Friedrich von Bodelschwingh Klinikum in Berlin und Dozent an verschiedenen Ausbildungsinstituten bundesweit.



Heider, Frank

Diplom-Verwaltungswirt FB Polizei, Leiter Sicherheitsmanagement ZDF. Dort verantwortlich für die Bereiche Mitarbeiter:innenschutz, Reisesicherheit insbesondere in Kriegs- und Krisengebiete, Bedrohungsmanagement, Veranstaltungs- und Produktionsschutz im Security-Kontext, Standortsicherheit und Krisenmanagement. Zuvor 22 Jahre Kriminalbeamter mit leitenden Funktionen in Spezialeinheiten der Polizei und dem Gefährdermanagement. Zudem war er Lehrbeauftragter für Kriminalistik an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung.

Seminar: Amok- und Terrorlagen



Hiermann, Torsten

Torsten Hiermann unterstützt mit seiner auf Krisenmanagement spezialisierten Beratungskanzlei CriseConsult Unternehmen, Kommunen und Regierungsinstitutionen. Außerhalb der Beraterperspektive bringt Herr Hiermann langjährige operative Erfahrung als Mitglied und Leiter in verschiedenen Notfall- und Krisenstäben mit. Er hat bereits zahlreiche Notfallkonzepte und Handlungsanweisungen entwickelt, u. a. im Bereich der Vorbereitung auf Amok- und Terrorlagen sowie Unternehmen bei der entsprechenden Implementierung und mit operativen Szenario- und Verhaltenstrainings unterstützt.



Pfeiffer, Sascha

Sascha Pfeiffer ist Polizeibeamter in Nordrhein-Westfalen und hat verschiedene Verwendungen durchlaufen. Mit Amok- und Terrorlagen beschäftigt er sich bereits seit einigen Jahren: Als Einsatztrainer hat der Polizeibeamte auf die Bewältigung solcher Einsatzlagen vorbereitet und Szenariotrainings entwickelt.

Teilnehmerstimmen zur Veranstaltung »Bedrohungsmanagement«

Das Seminar wird von einem Profi geleitet. Die Mischung zwischen praxisnahen, echten Fakten, Theorie und Modellen sowie Diskussion war optimal. Das Seminar ist als Einstieg in die Thematik sehr zu empfehlen.

Dr. Manuel Glauser, F. Hoffmann-La Roche AG

»Ein erstklassiges Seminar um einen Überblick über das Thema Bedrohung zu erlangen. Sehr empfehlenswert vor allem für Unternehmen, welche sich mit externen Kunden beschäftigen.«

Stefan Busch, R+V Allgemeine Versicherung AG

»Hochinteressantes Thema, das uns in Zukunft mit Bestimmtheit noch vermehrt beschäftigen wird; vermittelt von einem kompetenten Dozenten, der in der Materie steht und diese auch anhand vieler Beispiele aus seiner Praxis anschaulich zu vermitteln vermag.«

**Thomas Knoche,
ADM Global Security**

»Ein sehr hochwertiges, interessantes Seminar. Der Dozent steht voll in der Praxis.«

**N. Wayand,
Frankfurter Sparkasse**

Teilnehmerstimmen zur Veranstaltung »Richtiges Verhalten bei Amok- und Terrorlagen«

Das Seminar ist hochinteressant und gibt einen sehr guten Einblick zum Thema Bedrohungsmanagement/Amok- und Terrorlagen. Die Dozenten sind voll im Thema und moderieren in einem guten Verhältnis zwischen Theorie, Praxisbezug und Diskussionsmöglichkeit. Das Seminar ist sehr empfehlenswert.

Birgit Kühn, Saarland Feuerversicherung AG

Das Seminar hat mich in der Umsetzung der Handlungsweisungen und internen Trainings fachlich vorgebracht. Mit den Erkenntnissen kann ich die vorhandenen Pläne weiterentwickeln und Haftungsrisiken verringern.

Sebastian von Behren, Frankfurt University of Applied Sciences

Ergänzende Veranstaltungen:

Krisen- und Notfallmanager, BdSI

Strategien und Training für Unternehmens- und Sicherheitsverantwortliche

Im Zentrum einer erfolgreichen Krisenbewältigung stehen immer die verantwortlichen Akteure. Der »Faktor Mensch« mit seinen Stärken und Schwächen beim Handeln in kritischen Situationen macht die psychologische und arbeitsorganisatorische Vorbereitung im Krisen- und Notfallmanagement so relevant. Ein besonderer Schwerpunkt des Lehrgangs liegt deshalb in der Vermittlung **praxisorientierter Inhalte** mittels einer Vielzahl von Simulationsübungen und insbesondere der **computersimulierten Krisenstabsübung »MS Compass«**. Die Teilnehmer werden systematisch auf spezifische Anforderungen vorbereitet und haben die Möglichkeit, das eigene Verhalten vor dem Hintergrund erlebter Notfall- und Krisensituationen zu fühlen und zu reflektieren. **Optimierte Handlungsstrategien** können so entwickelt und internalisiert werden.

Adv. Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI

Erstellen einer/eines Krisenmanagement-Richtlinie/Handbuchs | Entwicklung, Umsetzung, Auswertung von Krisenstabsübungen | Krisenstabsarbeit optimieren – mit Stabsrahmenübung/Plan-spiel

Oberstes Lernziel des 5-tägigen Aufbaulehrgangs für Krisen- und Notfallmanager, BdSI ist es, die Teilnehmer zu befähigen, ein Krisenmanagementsystem auf sämtlichen Handlungsebenen in den Bereichen Struktur, Prozesse, Infrastruktur und Übung so zu etablieren und zu verantworten, dass die Reaktions- und Handlungsfähigkeit aller an der Krise Beteiligten und damit der Gesamtorganisation optimiert und kritische Situationen in komplexen Umfeldern erfolgreich gemeistert werden können. Der Zertifikatslehrgang setzt Kenntnisse und Erfahrungen im Krisenmanagement voraus. Für die Zulassung zur Zertifikatsprüfung wird ferner der erfolgreiche Abschluss zum ‚Krisen- und Notfallmanager, BdSI‘ vorausgesetzt. Die Lehrgangsteile können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden.

Business Continuity Professional, BdSI

Theorie und Praxis – Implementierung eines Business Continuity Managements

Die 6-tägige Lehrgangsserie vermittelt praxisorientiert – basierend auf international anerkannten Standards und Best Practice Methoden des Business Continuity Institutes/ UK – die Anforderungen an das eigene Business Continuity Management (BCM). Im Grundlehrgang werden dabei **wesentliche Methoden** und **Herangehensweisen** vermittelt und alle Phasen des BCM-Lebenszyklus behandelt. Anhand praktischer Beispiele und Übungen werden im Aufbaulehrgang alle konzeptionellen Schritte von der **Policy** über die **Strategieentwicklung**, die Erstellung von **Notfallplänen** sowie die Test-, Maintenance- und Monitoring-Verfahren bis hin zur **Einbettung in die Unternehmenskultur** vertiefend behandelt. Mittels einer simulierten BCM-/Wiederanlaufübung wird praxisnah das Zusammenspiel von arbeitsorganisatorischer Vorbereitung sowie der Notwendigkeit von strukturierter Kommunikation und Teamarbeit erfahren.

Die Veranstaltungstermine finden Sie unter www.simedia.de

Anmeldebedingungen

Veranstaltungsort

NH Mannheim, Seckenheimer Strasse 146, 68165 Mannheim. Zimmerreservierung unter +49 30 2238 0233 oder per E-Mail reservierungen@nh-hotels.com. Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent **bis 2 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme an dem Seminare selbst vor. Stichwort: SIMEDIA.

Kosten

Die Teilnahmegebühren für das zweitägige Seminar „Bedrohungsmanagement – Work-related Violence“ beträgt 1.290,- €, die für das eintägige Seminar „Richtiges Verhalten bei Amok- und Terrorlagen“ 740,- €. Bei gleichzeitiger Buchung beider Seminare reduziert sich der Preis auf 1.925,- € (für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« reduziert sich die Teilnahmegebühr jeweils um 5%). Der Preis versteht sich zuzüglich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine digitale Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung sowie das gemeinsame Abendessen zwischen zwei gebuchten Veranstaltungstagen.

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA Akademie GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch +49 228 9629370, per E-Mail anmeldung@simedia.de oder über das Internet unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung und detaillierte Informationen zur gebuchten Veranstaltung sowie das Hotel. Die SIMEDIA Akademie behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Stornierung/Rücktritt

Wenn Sie bereits verbindlich zu einer Veranstaltung angemeldet sind, aber nicht teilnehmen können, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Bis unmittelbar vor Beginn einer Veranstaltung können Sie einen Kollegen (Ersatzperson) benennen. Dafür entstehen Ihnen keine weiteren Kosten.

Bis 4 Wochen vor der Veranstaltung können Sie die Teilnahme kostenlos stornieren. Der Rücktritt muss immer schriftlich (per E-Mail) erfolgen.

- Erfolgt der Rücktritt zwischen 30 und 8 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, werden wir 50% der Teilnahmegebühr berechnen
- Erfolgt der Rücktritt nach weniger als 8 Tagen vor der Veranstaltung, ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten

Erscheint der Teilnehmer nicht, ohne abgesagt zu haben, sind wir berechtigt, die volle Veranstaltungsgebühr in Rechnung zu stellen. Sollte die Veranstaltung seitens SIMEDIA Akademie GmbH abgesagt werden, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir über uns

Die SIMEDIA Akademie GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA Akademie GmbH den Security Kongress über 10 Jahre lang. Die SIMEDIA Akademie GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.simedia.de.